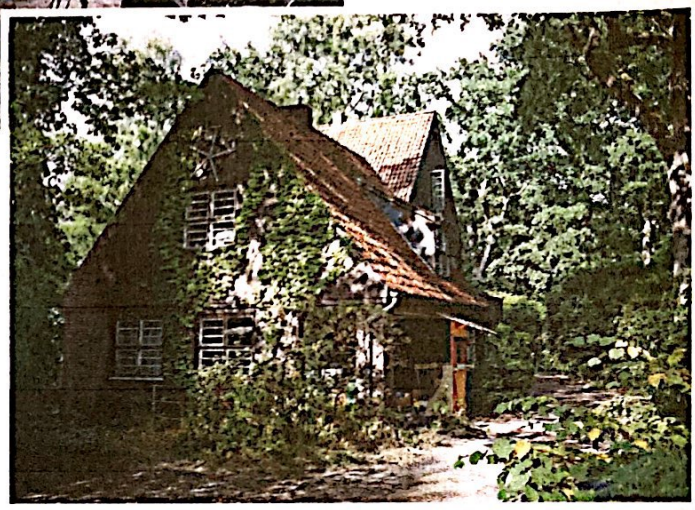
Mit einem ersten Gartenfest am 7. Juli 2018 stellten sich die Künstler der Kunstszene Hamburgs, aber auch der Öffentlichkeit vor.

Anik Lazar ist eine der jungen Künstlerinnen, die der Maetze Villa zu neuem Leben verhelfe



Das Künstlerhaus gleich einem verwunschenen Hort.

Krawall im All

Neues Leben im Künstlerhaus

Emil Maetzel war eine schillernde Persönlichkeit. Architekt, Maler, Stellvertreter Fritz Schumachers, brillianter Gastgeber, Partylöwe, all das und mehr lässt sich über ihn berichten. Von 1924 bis 1926 baute er im peripheren Hamburger Stadtteil Volksdorf, auf 6.000 m² Grund, zunächst ein Sommer- dann das als Villa gestaltete Haupthaus, das seiner Frau, der Malerin Dorothea Metzel-Johannsen (die er 1910 geheiratet hatte und die 1930 verstarb) und ihm als Atelier- und Wohnhaus diente. Emil Maetzel war Mitbegründer der Hamburgischen Sezession, einer 1919 gegründeten Künstlervereinigung, in der zunächst die Stilrichtungen des Expressionismus, des expressiven Realismus und der Neuen Sachlichkeit hervortraten. Maetzel war maßgeblich an der Gestaltung der damaligen Hamburger Künstlerfeste beteiligt, auf denen Künstler wie Gründgens, Paul Kemp, Hans Henny Jahn und viele andere auftraten. Die Feste hatten markante Namen, hießen „Die Götzenpauke", „Dämmerung der Zeitlosen" oder (1932) „Krawall im All". Das alles ist Geschichte. Das einstige Domizil der avantgardistischen Künstlerfamilie Maetzel, Langenwiesen15, ist seit vielen Jahren in einem beklagenswerten Zustand, drohte zu verfallen und mehrere Versuche die Immobilie zu veräußern, scheiterten an den zu hohen Renovierungskosten. Jetzt ist neues Leben in eingekehrt.

Auratisch aufgeladen

In einer ersten Mitteilung heißt es: „„Es gibt ein neues Künstler*innenhaus in Hamburg. In die durch ihre Geschichte auratisch aufgeladene Maetzelvilla in Volksdorf ziehen wir – Ina Arzensek, Babak Behrouz, Barbro Patterson, Anik Lazar, Alexander Pröpster, Malte Urbschat und Björn Westphal – gerade ein. Um gemeinschaftlich diesen besonderen Ort zu bespielen, wurde der Verein „KRAWALL IM ALL e.V." Anfang diesen Jahres gegründet. Neben der Ateliernutzung soll es Veranstaltungen und Feste innerhalb der nächsten drei Jahre geben, in denen uns die Erbengemeinschaft die verwunschene Villa zu Verfügung stellt. Wir wollen das in den letzten Jahren leer gestandene denkmalgeschützte Gebäude wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwecken und haben mit den ersten Renovierungsarbeiten begonnen.

Unsere erste Veranstaltung findet ein Jahrhundert nach dem Aufkommen der legendären modernen Hamburger Künstlerfeste im Curiohaus statt, in deren Organisation Emil Maetzel eingebunden war (Künstlerfest Hamburg e.V.). Erklärte Ziele der Feste waren unter anderem, „[...] den Zusammenhalt unter den Künstlern selb zu befördern [und] zwisch dem Hamburger Publikum u den Künstlern zu vermitte [...]". Besonders für die sch damals eher wirtschaftlich o entierte Hansestadt „trafen si [hier] Bürgertum und Bohèm Wirtschaft und Talent, Geld u Witz.[...]Die Künstlerfeste w ren für Hamburg ein wichtig Katalysator."

Diese Feste, seit den Nac kriegsjahren immer komm zieller werdend, haben spät tens seit ihrer Umsiedlung Jahre 1976 aus dem Gebäu der HFBK nach Bergedorf k ne Berührungspunkte me mit der Künstlerschaft Ha burgs und mit den Ambition der Entstehungsjahre nichts tun. Wir feiern den Beginn nes neuen, jungen Atelierha ses. Wir feuern einen Sta schuss ab für den abenteue chen Versuch unseres Geme schaftsprojekts in einer Zeit, der die Vereinzelung eines den auf einem Höhepunkt a gekommen zu sein scheint."

Das Titelmotiv unserer a tuellen Ausgabe ist das Hoc zeitsfoto von Dorothea Ma zel-Johannsen und Emil Ma zel (1910) - aufgenommen v Emil Maetzel.

REINHOLDT
BESTATTUNGEN
Trauerfeiern auch am Wochenende
in unserem Bestattungshaus
Tag und Nachtruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf
Büro
Dorfwinkel 7
22359 Hamburg
Bestattungshaus
Im Regestall 47
22359 Hamburg
www.reinholdt-bestattungen.de
info@reinholdt-bestattungen.de

malschule
Volksdorf
• Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene
• Ferien-Malkurs im Okt.
8. - 12. 10.18, jew. 10 - 12 Uhr
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de